

- Frauenunterstützungsverein in Zwickau-Eckersbach.** Gegr. 1893. Zweck: Unterstützung der Mitglieder bei Unglücks-, Erkrankungs- und Sterbefällen. Vors.: Pauline verehel. Gündel, Uhlandstr. 11
- Frauenverein „Einigkeit“, Zwickau-Marienthal.** Zweck: Unterstützung seiner Mitglieder in Sterbefällen. Gegr. 1906. Vors.: Frida Gerber
- Gegenseitigkeit. Allgemeiner Unterstützungs-Verein** bei Todesfällen für Männer und Frauen, für Zwickau und Umgegend. Gegründet 1877 auf Gegenseitigkeit. Zweck: Bei Todesfällen den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder eine Unterstützung zu gewähren. Dieselbe steigt in 12 Klassen von 60 bis 300 Mark. Jedes Mitglied rückt vom Tage seiner Aufnahme ab alljährlich in eine andere Klasse auf, sodas daselbe nach 14 Jahren die erste Klasse erreicht. Bei jedem Todesfall sind 15 Pfg. und nach Ablauf des 6. Kalenderjahres nach Erwerbung der Mitgliedschaft 10 Pfg. Beitrag zu bezahlen. Neben dem Hauptvereine Zwickau und der Zahlstelle Zwickau-Pölbitz bestehen noch Zahlstellen in Auerbach i. B., Werdau, Aue, Mhlau, Schedewitz, Planitz, Stenn, Reinsdorf u. St. Egidien. Vors.: Kontorist Jul. Pechstädt, Hauptkassierer: Georg Nebel, Schneidermeister, Beikassierer: Georg Klidermann, Dürerstr. 1
- Germania. Begräbnisunterstützungs-Verein.** Gegründet 1863. Zweck: Unterstützung bei Todesfällen. Vorsitzender: Karl Herm. Göhe
- Innungskrankenkasse d. Baumeister.** Gegr. 1884. Vors. Ost. Lieske, Baumstr., Geschäftsst. Annenstr. 12
- Innungs-Krankenkasse „Saxonia“** der Bäcker-Innung, Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher-Innung, Glaser-Innung, Klempner-Innung, Maler- und Lackierer-Innung, Riemer-, Sattler- u. Wagenbauer-Innung, Schuhmacher-Innung. Geschäftsstelle: Nordstr. 50
- Innungs-Krankenkassen** der Fleischer-Innung, Gast- und Schankwirte-Innung, Rad- u. Stellmacher-Innung, Schlosser-Innung, Schmiede-Innung, Tischler-Innung. Gemeinschaftliche Geschäftsstelle: Auß. Leipziger Str. 2
- Kameradschaftliche Sterbe- und Begräbniskasse.** Gegr. 1884. Zweck: Unterstützung in Todesfällen. Vors.: Wilhelm Thieme, Bergarb. in Auerbach bei Zwickau
- Kameradschaftlicher Unterstützungsverein „Glück auf“.** Gegr. 1903. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheitsfällen. Vorsitz.: Schuhw.-Händler Hermann Schmidt
- Kaufmännische Krankenkasse.** (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit). Vors.: Oswald Badasch 131, Kassierer: Ernst Thiermann, Auß. Schneeberger Str. 43 II
- Kirchschullehrer-Begräbniskasse, Zwickauer.** Vors.: Superintendent Müller. Kassierer: Kantor Nestler, Lessingstr. 15
- Kleine Grabegeellschaft,** eingetragene Genossenschaft, Gegr. 1832. Eintrittsgeld 1 Mark. Die Mitgliedssteuer beträgt beim Todesfalle eines Mitgliedes 20 Pfg. Beim Sterbefalle wird sahrungsgemäß das Doppelte und noch darüber ausgezahlt. Vors.: Rob. Wiefenhütter; Rassenverwalter: Paul Wiefenhütter; Lokalkassierer: Edmund Pietzsch. Anmeldungen zur Mitgliedschaft können bei jedem Mitgliede bewirkt werden
- Krankenkasse des Deutsch-Nationalen-Handlungsgehilfen-Verbandes.** Geschäftsstelle bei Ernst Neumann, Spiegelstr. 7
- Krankenkasse des Kaufmännischen Vereins** von 1858. B. B. a. G. Ersaklasse Hamburg. Zahlstelle: Kaufm. Max Walter, Richardstr. 17
- Kranken- und Begräbnis-Kasse** des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen, eingeschr. Hilfskasse. Sitz: Leipzig. Verwaltungsstelle Zwickau bei U. Zergiebel, Wilhelmstr. 32
- Krankenunterstützungsverein sächs. Justizbeamter.** Zweigverein Zwickau. Gegr. 1882. Zweck: Gegenseitige Unterstützung in Krankheitsfällen. Vorsitzender: Sekretär Karl Geißler; Kassierer: Sekretär Hermann Fischer
- Begräbniskasse (Krankenkasse) der Lehrer und Lehrerinnen** an den Volksschulen Zwickaus. Gegr. 1892. Hauptkassierer: Kurt Jacobi, Johannisstr. 2 II
- Nordstern,** eingeschr. Hilfskasse. Gegr. 1880. Vors.: Joh. Hahn, Eisendreher; Kassierer: R. Rich. Härtig, Montagemeister
- Ortskrankenkasse, Allgemeine.** Meldestelle im Rathaus, Erdgeschob, Zimmer 4, bei der von den Arbeitgebern die versicherungspflichtigen Personen spätestens am dritten Tage nach Beginn bzw. nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses an- und abzumelden sind. Erkrankungen sind in der Geschäftsstelle, Nikolaiplatz 1, zu melden. Vors.: Kaufm. Stadtrat Reizmann; Rassen- und Rechnungsführer: Artur Heinze
- Pfarrbegräbniskasse** in der Ephorie Zwickau. Vors.: Superintendent Müller, Kass.: Pfarrer Lauterlein
- Pfarrwitwenkasse, Zwickauer,** Vors.: Superintendent Müller, Kassierer: Pfarrer Lauterlein
- Sterbeunterstützungskasse für Beamte** der Landes-Strafanstalt zu Zwickau. Gegr. 1879. Vors.: Medizinalrat Dr. med. Hirschberg, Anstalts-Ober- und Bezirksarzt
- Unterstützungs-Verein für Frauen** in Zwickau-Marienthal. Gegr. 1906. Zweck: Unterstützung seiner Mitglieder. Vors.: Marie verehel. Jung
- Vereinigte Begräbnisunterstützungskasse** zu Zwickau. Gegr. 1868. Zweck: Unterstützung der Mitglieder nebst Ehefrauen in Sterbefällen. Vorsitzender: Gasanstaltschlosser Herm. Keller
- Versicherungsanstalt der sächs. Gewerbelammern a. G. in Dresden,** vorm. „Solidität“ Dresden. Kranken- und Sterbegeld-Versicherung für den selbständigen gewerblichen Mittelstand. Bez.-Leiter.: Bruno Werner, Auß. Schneeb. Str. 9/11
- Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen** der Firmen
Baumwollspinnerei Otto Schön
Baumwollspinnerei Zwickau, Aktien-Gesellschaft
Fitzentscher, Fr. Chr., G. m. b. H., Steinzeug-warenfabrik, Dampfziegelei
Friedmann & Wolf, G. m. b. H., Maschinen- und Grubenlampenfabrik